

Migrant*innen zur Wahl aufgerufen

Am 10. November 2024 finden in den Rheinland-Pfälzischen Kommunen die Wahlen der kommunalen Beiräte für Migration und Integration statt. In 42 Städten und Gemeinden sowie in 11 Landkreisen ist die Bevölkerung mit Migrationshintergrund zur Stimmabgabe aufgerufen. Der Landesverband der Beiräte, AGARP, hofft auf eine hohe Wahlbeteiligung. Um dies zu gewährleisten hätten zahlreiche ehrenamtliche Engagierte in den vergangenen Monaten die Werbetrommel gerührt und mit Infoständen, Veranstaltungen und dem Verteilen von Flyern für das Gremium geworben.

Die Aufgaben der Migrations- und Integrationsbeiräte sind vielschichtig. Sie vertreten die Interessen von Menschen mit Migrationsgeschichte und bringen deren Anliegen und Bedürfnisse in die kommunale Politik ein. Zudem beraten sie die Entscheidungsträger:innen in den Kommunen in Fragen der Integration und des Zusammenlebens der verschiedenen Kulturen. Durch die Organisation von Integrationsprojekten und -veranstaltungen fördern sie den Austausch zwischen diesen Kulturen und tragen dazu bei, Vorurteile abzubauen.

„Die Migrations- und Integrationsbeiräte sind nicht nur ein Gremium, sondern ein wichtiger Bestandteil unserer demokratischen Kultur. Sie sind das Bindeglied zwischen der Verwaltung und den vielfältigen Gemeinschaften in Rheinland-Pfalz“, erklärt Kemal Gülcehre, der Vorsitzende der AGARP. „Wir laden alle ein, sich an den Wahlen zu beteiligen und damit ein Zeichen für ein respektvolles und gemeinschaftliches Miteinander zu setzen. Nutzen Sie ihr demokratisches Recht, machen Sie die Stimmen der Vielfalt in unserer Gesellschaft hörbar, gehen Sie zur Wahl!“

Wahlberechtigt sind alle Einwohner:innen einer Kommune mit Migrationshintergrund. Darunter fallen alle ausländischen Einwohner:innen (einschließlich Staatenlose), Spätaussiedler, Eingebürgerte, Einwohner mit doppelter Staatsangehörigkeit, sowie die Kinder der genannten, sofern sie mindestens 16 Jahre alt sind.

Auch 2025 wird gewählt

Weitere zehn Kommunen wollen nach Informationen der AGARP die Wahl im kommenden Jahr durchführen. Des Weiteren haben 19 Kommunen angekündigt, das Gremium über die kommunalen Vertretungen zu berufen. Landesvorsitzender Gülcehre rechnet damit, dass es im Laufe des Jahres 2025 insgesamt 83 Beiratsgremien in Rheinland-Pfalz geben wird.